

SCHREIBEN als PROZESS interintro



Zoe Kira Klein im Gespräch mit Olga Zaks anlässlich der Verleihung des 1. nbv-dramatikerinnenpreises¹ für ihr „Dramatisches Tribunal – IM MORAST“ und der anstehenden Uraufführung Ende 2022. Ein Interview in 3 Teilen über >POLITIK und THEATER im MORAST - Klimafragen in der Literatur - MUTATIONEN der Öffentlichkeit & SCHREIBEN als PROZESS<

*

Olga Zaks ist eine deutschsprachige Lyrikerin und Theaterautorin mit rumänischen Wurzeln. Seit 2017 veröffentlicht sie in Literaturzeitschriften und Anthologien Lyrik, dramatische Szenen, Prosatexte und Essays. 2021 wurde ihr „Dramatisches Tribunal__ IM MORAST“ zur Thematik „Neue.Welt.Ordnung“ mit dem ersten nbv-dramatikerinnenpreis (neue bühne villach/at)¹ ausgezeichnet. Die Uraufführung ist für den Spätherbst 2022 geplant. Olga Zaks lebt temporär zwischen Constanta und Brandenburg, bewegt sich lebens- und berufsbedingt aber auch in anderen Regionen. Zu ihr erfolgreich Kontakt aufzunehmen, ist kein leichtes; sie zu treffen noch schwieriger. Das nachfolgende Gespräch – in drei Teilen - fand Ende Juli 2022 in der brandenburgischen Prignitz und ergänzend in einer Art @chat statt.

*

INTRO

BLÜTEN AUS ORTYSIA

Sieben kurze Fragen

zoe kira klein (zkk)

Liebe Olga Zaks. Schön dass es auf diese spezielle Weise geklappt hat. Als Einstieg und zum gemeinsamen Warmwerden hätte ich sieben kurze Fragen mit der Bitte um kurze Antworten.

1. Was hast du zuletzt gelesen?

olga ZAKS (oZ)

Die „King Kong Theorie“ von Virginie Despentes; eine feministische Streitschrift.

2. Welches Buch hat dich tief beeindruckt?

„The favorite Game“ von Leonard Cohen (Das Lieblingsspiel); eigentlich in Kombination mit „Beautiful Losers“ (Schöne Verlierer). Wahnsinnig sinnliche Romane!

3. Welche Autor:innen bewunderst du?

Anne Sexton; Danielle Sarréra; Laure.

4. Welcher Kinofilm hat dich zuletzt bezaubert?

„WHEN A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT“

Ein feministischer Vampirfilm von Ana Lily Amirpour aus dem Jahr 2014. //

Ich würde sehr gern öfter ins Kino. Leider sind meine Möglichkeiten sehr begrenzt.

5. Bist du schreibmanisch? Schreibst Du täglich?

Definitiv nicht. Aber es gibt Phasen, da droht das Innere zu explodieren. Dann muss ich zusehen, dass ich einen stillen Ort finde, wo diese Explosionen – ohne Schaden für andere – ihren freien Lauf finden.

Wie meinst du das?

Die Phasen der Pandemie waren sehr hilfreich. In einer geballten Intensität von Zeit habe ich „IM MORAST“ ausdekliniert, ohne dass ich mich für den Rückzug erklären musste. All meine üblichen Arbeitsmöglichkeiten waren gekappt. Reisen unmöglich, nicht mal von Bundesland zu Bundesland. Haben wir alles schon vergessen. Nichts lenkte ab. Ich fühlte mich wie in einem Kloster. Herrlich.

6. Unter welchem literarischen Einfluss steht „IM MORAST“ als „dramatisches Tribunal“? Wer/Was hat dich inspiriert solcherart Text zu wagen.

Darauf gehe ich in meiner Preisrede ein. „DIE WAHRHEIT – SIE IST SO OFT SEHR SCHWER ERTRÄGLICH.“ Vielleicht platzieren wir hier einfach den LINK. > > >

Darin erwähnst du Stéphane Hessel (1917–2013) und seine 2010/2011 erschienene Schrift „EMPÖRT EUCH“.

Die hat mich sehr sehr beeindruckt und sicher beeinflusst. Die Schrift eines alten weisen Mannes, der weise charmant sanft und voll von jugendlichem Elan uns zeigt, dass wichtige menschliche Essenzen außerhalb von Geschlechterzuordnungen und Alterskategorien liegen - können.

7. Woran schreibst du aktuell, falls du schreibst?

Ich bewässere meine lyrischen Blumen, damit sie in ihrer Weite als „Blüten aus Ortysia“ weiter wachsen. Ich muss aufpassen und mich bemühen, dass sie nicht verdorren.

*

weiter mit **SCHREIBEN als PROZESS** (1) ≥
Über **POLITIK** und **THEATER** im **MORAST** +
KLIMAFRAGEN IN DER LITERATUR

1

>>> nachtkritik.de am 4.Okt.2021 // "TRIBUNAL GEGEN DIE MENSCHHEIT"

1. nbv-Dramatikerinnen-Preis geht an Olga Zaks

>>> <https://neuebuehnevillach.at/nbv-dramatikerinnenpreis/>

>>> <https://neuebuehnevillach.at/wp-content/uploads/dramatikerinnenpreisNWO.pdf>

Fortsetzung folgt! TEIL ZWEI:

SCHREIBEN als PROZESS (2)

MUTATIONEN DER ÖFFENTLICHKEIT und HALTUNGEN DISHARMONIEN FIGUREN im SCHREIBPROZESS >

© >>> **Zoe Kira Klein (zkk) + pathotransport.de**

Zkk studierte Germanistik und Theaterwissenschaften.
Sie arbeitet an einer Studie über Literaturpreise mit Schwerpunkt
„Junge Dramatik im Theater“. Sie lebt in Berlin.

//

Fotografien by carlos el barros

MORAST_cover by georg wahnfried

Redaktionelle Bearbeitung > p & p saul

contact >>> zkk(dot)2046(at)gmail(dot)com

+++ edition(at)pathotransport.de



//